



Informationsveranstaltung am 27.02.2015

Plädoyers für die Hermann-Hesse-Bahn

Was gibt es Neues in Sachen Hermann-Hesse-Bahn? Rund 150 Interessierte kamen vergangene Woche zur Infoveranstaltung in die Stammheimer Gemeindehalle, um sich auf den aktuellen Stand bringen zu lassen. Sowohl Landrat Helmut Riegger als auch Oberbürgermeister Ralf Eggert machten sich nochmal für das Infrastrukturprojekt stark.

Die Fördermittel von bis zu 25 Millionen Euro sind zugesagt, jetzt gelte es den entscheidenden Schritt auch zu machen, so der Landrat. Die derzeit kursierenden Vorschläge um die alternative S-Bahn-Verlängerung bis Calw will er zwar nicht einfach ablehnen, machte aber ganz klar: „Ich lasse mir nicht von scheinheiligen Angeboten das Projekt kaputt machen.“ Schließlich gilt es einen straffen Zeitplan ein-

zuhalten, um die Fördermittel nicht wieder zu verspielen, wie Michael Stierle, der Projektverantwortliche im Landratsamt, deutlich machte. „Irgendwann ist der Zug abgefahren.“ Bezüglich der Zweifel, die zur Standardisierten Bewertung und dem Stresstest im Raum stehen, zeigten sich die Verantwortlichen entspannt: „Alles hält einer Überprüfung stand, und den Stresstest dehnen wir wie verlangt noch in den Nachmittag aus.“ Der Calwer Gemeinderat stehe zum großen Teil hinter dem Projekt Hesse-Bahn, so Oberbürgermeister Eggert. „Was uns Bauchweh macht, ist die Reduzierung der Fördermittel von 75 auf 50 Prozent.“ Trotzdem sei die gute Anbindung an die Ballungszentren extrem wichtig. „Wir sind eine Stadt der Auspendler. Unsere Bürger müssen in vernünftiger Zeit ihre Arbeitsplätze erreichen können.“

Hesse-Stipendiatin stellt sich am 15. März vor

Die derzeitige Hesse-Stipendiatin Angelika Klüssendorf wird sich am Sonntag, 15. März, um 11.15 Uhr im Saal des Hesse-Museums im Gespräch und mit einer Lesung vorstellen. Sie ist mittlerweile die 51. Stipendiatin, die auf Einladung der Calwer Hermann-Hesse-Stiftung drei Monate in der Hermann-Hesse-Stadt verbringt. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. In neuerer Zeit haben vor allem Klüssendorfs Romane „Das Mädchen“ und „April“ große Aufmerksamkeit erlangt. Die beiden Romane enthalten nach eigener Aussage viele Details aus ihrem eigenem Leben. Sie wurde 1958 in Ahrensburg bei Hamburg geboren. Ihre Eltern fanden als Saisonkellner in der DDR Arbeit, was häufiges Umziehen und ein unstabiles Leben mit sich brachte. In der ersten Hälfte der 1980er-Jahre lebte Angelika Klüssendorf als Archivmitarbeiterin mit Mann und Tochter in der DDR in Leipzig, bevor sie Ausreisearbeit stellte und 1985 nach West-Berlin übersiedelte.

Aktuelles	1-8
Tipps und Termine	9
Impressum	10
Notdienste	10
Amtliches	11
Bildung, Bücher, Schulen	15
Mensch und Wirtschaft	18
Kernstadt	18
Altburg	27
Alzenberg	31
Heumaden	31
Hirsau	33
Holzbronn	35
Stammheim	37
Wimberg	41
Rat und Hilfe	43

**Korrektur:
Fotovortrag in der
Ludwig-Haap-Schule**

In der Ludwig-Haap-Schule findet nicht wie in der letzten Ausgabe angekündigt eine Fotoausstellung statt, sondern es handelt sich um einen Fotovortrag, der heute Abend, am Freitag, 6. März, um 19.30 Uhr im Schulgebäude zu sehen und zu hören ist. Der Schul-Förderverein lädt zu einem Streifzug durch die Wälder und Wiesen rund um Calw ein. Der Eintritt ist frei. Die Fotos werden von Referent Hans Weinmann vorgestellt und im Anschluss nicht mehr ausgestellt. Wer sie gerne sehen möchte, sollte also heute Abend mit dabei sein.

- Fotovortrag „Unsere Natur im Wandel der Jahreszeiten“
Freitag, 6. März, 19.30 Uhr
Ludwig-Haap-Schule Calw

● **Krämermarkt am Mittwoch, 11. März, in der Calwer Innenstadt**

Händler bieten große Auswahl

Kommenden Mittwoch, 11. März, startet das Krämermarktreiben in bewährter Weise in der Calwer Innenstadt in das Jahr 2015. An die 70 Händler bieten in den Bereichen Lederstraße, Salzgasse und Marktplatz ihr reichhaltiges Sortiment an. Der ganztägige Markt beginnt um 8 Uhr.



Auch während der Rathaussanierung geht der Krämermarkt auf dem oberen Marktplatz weiter. Auf dem Markt finden die Besucher die unterschiedlichsten Waren – von Gewürzen über Textilien, Schmuck, Taschen, Accessoires, Haushaltswaren, Bürsten, Wachstumstische, frisches Obst, Tücher, Gürtel und vieles mehr. Insgesamt finden im Jahr 2015 vier Krämermärkte in der Calwer Innenstadt statt. Weitere Termine sind am 22. Juli, 14. Oktober und 9. Dezember. Während des Krämermarktes ist die Durchfahrt im Marktgebiet gesperrt, des Weiteren besteht dort ein Park- und Halteverbot. Besucher können wie gewohnt in den Parkhäusern

ZOB (hier ist immer die erste Stunde Parken kostenfrei), Calwer Markt, Haggasse und Kaufland parken. Der Fischhändler hat am Krämermarkttag keinen Stand in Calw, in der Folgewoche ist er wieder mit seinem frischen Angebot auf dem Marktplatz präsent.

- Krämermarkt
Mittwoch, 11. März, 8 Uhr (ganztägig)
Calwer Innenstadt

● **Jahreskonzert der Chorvereinigung Liederkranz Concordia Calw (LiCo)**

„Das Wunder von Calw“ in der Aula

„Das Wunder von Calw“ oder „Wie eine kleine Stadt unschuldig wurde“ hat die Chorvereinigung Liederkranz Concordia Calw (LiCo) ihr Jahreskonzert am Samstag, 7. März, ab 19.30 Uhr in der Calwer Aula betitelt. Der Eintritt ist frei.

Die Story ist spannend: Ein großer Vogel zieht seit längerem über einer mittel-kleinen Stadt am Nordrand des Schwarzwaldes seine Kreise. Es ist der Vultur In-solvensis, auch unter dem Pseudonym des Pleitegeiers bekannt. Den Oberen der Stadt bleibt das muntere Treiben des possierlichen Tierchens nicht allzu lange verborgen und so sind bald schon alle wichtigen Entscheidungsträger auf der Suche nach einer Möglichkeit den gefiederten Störenfried wieder zu vertreiben. In diese recht prekäre

Situation schlägt die Meldung, dass sich im Rathaus der Stadt ein Kunstwerk von immens-kunsthistorischem Wert befinden soll, ein wie eine Bombe. Nur wohin ist das Kunstwerk verschwunden? Im Rathaus, das sich just in diesem Moment in einem recht desolaten Zustand zeigt, kann es nicht sein. Denn dieses war komplett ausgeräumt und entrümpelt worden. Gerüchte machen die Runde und es bleibt nicht aus, dass

sich im sonst eher ruhigen Städtchen plötzlich zwielichtige Gestalten einfinden. Die Jagd nach dem verlorenen Schatz beginnt. Vermeintliche Erben, die fernöstliche Kunstmafia, rechtschaffene Bürger und mittendrin der Li-Co. Eine wahrhaft explosive Mischung. Ob das ohne größere Blessuren ausgehen wird, am Ende noch mit einem Happy End? Das erfährt man beim Jahreskonzert am 7. März. Für das leibliche Wohl ist in der Pause gesorgt.



- Jahreskonzert LiCo Calw
Samstag, 7. März, 19.30 Uhr
Calwer Aula
Eintritt frei

● Regionale Outdoor Fitness-Kurse für Mütter mit Kind

„Laufmamalauf“ ab sofort auch in Calw

Die deutschlandweite Fitness-Bewegung „Laufmamalauf“ ist in Calw angekommen. Seit Jahresanfang werden Outdoor-Kurse für fitnessbegeisterte Mamas mit Kind und Kinderwagen angeboten.



persönlichem Fitnesslevel – schon ab sechs bis acht Wochen nach der Entbindung ein gemeinsames Training mit ihrem Kind. Die Laufmamalauf-Trainerin sorgt für eine individuelle Betreuung und hilft den Teilnehmerinnen, effektiv, ausbalanciert und zufrieden zu trainieren. Zusammen mit Kind und dem

Kinderwagen können Mütter für einen gesunden Rücken, flachen Bauch und mehr Ausdauer trainieren.

Angebots-Übersicht in Calw

„MAMA-mit-Kind“: Outdoor-Kurse für Mütter mit Kind und Kinderwagen – bei Laufmamalauf wird ganzjährig draußen an der frischen Luft trainiert.

Ein Hinweis der Wirtschaftsförderung Calw

„MAMA-macht-mehr“-Kurse für Mütter mit und ohne Kind: Ein sich steigendes Trainingskonzept mit Fokus auf Bauch & Rücken und mit intensiven Cardio-Einheiten bringt (berufstätige) Mamas zum Schwitzen und lässt die Pfunde schmelzen.

Wie kann man eine Probestunde vereinbaren? Eine kostenlose Probestunde kann über die Calwer Kontaktseite unter www.laufmamalauf.de/staedte/calw/kontakt/ oder direkt bei Rebecca Schenk unter Mobil 0176 22292628 vereinbart werden.

Stadtentwicklungsprozess Calw 2025

Rückblick 2014 – Projekte vom Stadtentwicklungsprozess

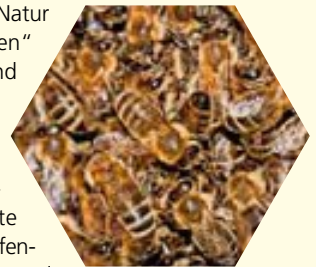
Bei der Bürgerbeteiligung im Rahmen vom Stadtentwicklungsprozess wurden die Stärken und Schwächen der Großen Kreisstadt Calw besprochen und viele Vorschläge konnten die Bürgerinnen und Bürger einbringen. Bei dem Beteiligungsprozess von 2012 bis 2013 standen fünf Themenfelder im Fokus: Städtebau, Miteinander in Calw, Umwelt, Handel und Tourismus, Mobilität. Im Anschluss an den Beteiligungsprozess war nun 2014 die Verwaltung gefordert und in den jeweiligen Fachbereichen wurden konkret Vorschläge der Bürgerschaft aufgegriffen. Diese werden in einer Themenreihe nacheinander vorgestellt.

Projekt: Naturschutz und Natur-Lehrpfad

Auf der Projektliste der Bürgerinnen und Bürger zum Thema Naturschutz im Rahmen des Stadt-

entwicklungsprozesses stehen mehrere umsetzungswürdige Ideen. Neben dem Wunsch ein „Ökologie-Zentrum Calw“ – als Begegnungsstätte für Umwelt- und Naturschutz, wünschen sich die Bürger ein Biotopvernetzungs-konzept zur Entwicklung der Randstreifen an Wiesen und Äckern. Ebenso wurde der Wunsch nach dem Anlegen von Naturlehrpfaden zu unterschiedlichen Themen aus Natur und Umwelt geäußert. So soll nun ein Lehrpfad in Calw-Heumaden zum Thema Eingriffe durch Baulandentwicklung und daraus notwendige ökologische Ausgleichsmaßnahmen entwickelt werden. Hierzu sollen dann die Fachleute vor Ort – die Bürgerinnen und Bürger – intensiv beteiligt werden. Zusätzlich werden die Themen Randstreifen und ausgesuchte wertvolle Artengruppen wie Wildbienen und Schmetterlinge Gegenstand dieses und weiterer Lehrpfadentwicklungen im Stadtgebiet Calw sein. Dabei steht die pädagogische

Aufarbeitung über „Natur erleben und begreifen“ im Vordergrund und soll alle Altersgruppen ansprechen. Hinzukommt, dass zwei kleinere Biotopvernetzungs-konzepte und ein stadtübergreifender Ausgleichsflächenpool im Laufe des Jahres 2015 angegangen und bis 2016 fertiggestellt werden sollen. Artenschutz und Naturschutz zum Erleben steht dabei im Vordergrund. Zukunftsfähige Stadtentwicklung bezieht sich auch auf den nachhaltigen und schonenden Umgang mit der Natur und den Tier – und Pflanzenarten. Dies war eindeutiges Ergebnis aus dem Stadtentwicklungsprozess und dies soll mit den genannten Projekten weitergelebt und -geführt werden.



● A-capella-Gruppe „die fünf“ am 15. März in Calw zu Gast

Fünfstimmige Manpower in der Aula

Die A-capella-Gruppe „die fünf“ gibt in der Calwer Aula am Sonntag, 15. März, um 19 Uhr ein Konzert. Unter dem Titel „Bock drauf!“ sind die fünf Gesangstalente auf Einladung der Calwer Musikschule in der Hesse-Stadt zu Gast. Einlass ist um 18 Uhr.

Mit neuen, auch sozialkritischen Liedern und Arrangements präsentiert sich die Gruppe, die schon seit 1995 auf der Bühne steht. Am 3. September 1995 war die Band in Stuttgart gegründet worden. Politisch inkorrekt, topaktuell und immer wieder bissig und ein wenig anzüglich singen sie sich durch ihr Programm.

Aktuell gehören zur Band Christian Langer (Tenor), Jens Heckermann (Tenor), Patrick Bopp (Bariton), Kai Podack (Tenor) und Francesco Cagnetta (Bass). Schon 2011 hatte die Band den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg bekommen. Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf in der Stadtinformation Calw, Telefon 07051 167399, für 19 Euro, Schüler 10 Euro, zzgl. VVK- und Systemgebühr. An der Abendkasse kosten die Karten 25 Euro.

- Konzert „die fünf“
Sonntag, 15. März, 19 Uhr
Calwer Aula



Beraten und Beschlossen

Sitzung des Gemeinderats
Donnerstag, 26. Februar 2015
Hirsauer Kursaal

Verabschiedung des Haushalts

Der städtische Haushalt für 2015 ist unter Dach und Fach: Nach wochenlangen Beratungen wurde das Zahlenwerk vom Gemeinderat bei vier Gegenstimmen mit großer Mehrheit verabschiedet.

Der Etat weist im Jahr 2015 ein Volumen von insgesamt 76,3 Millionen Euro auf. Davon entfallen 59,3 Millionen Euro auf den Verwaltungs- und knapp 17 Millionen Euro auf den Vermögenshaushalt. Damit liegt das Planwerk 2015 leicht über dem Niveau des Vorjahres. Gegenüber 2013 ist das Volumen deutlich angestiegen, was vor allem auf die Eingliederung des Baubetriebshofs (SBC) in den städtischen Haushalt zurückzuführen ist.

Aufgrund der spürbaren Umlagebelastung sowie durch die zu erwartende Steigerung bei den Personalkosten wird sich die Zuführungsrate im Vergleich zu den Jahren 2013 und 2014 nach unten entwickeln. So wird diese im Haushaltsjahr 2015 auf 1,93 Millionen Euro geschätzt. Damit wird zwar die gesetzlich vorgeschriebene Mindestzuführung in Höhe der Tilgung (1,65 Millionen Euro) erwirtschaftet, jedoch werden die finanziellen Spielräume 2015 stark eingeengt. Beim Gewerbesteueraufkommen liegt Calw wie in den Vorjahren bei voraussichtlich nur rund 40 Prozent des Aufkommens vergleichbarer Städte. Es werden 7 Millionen Euro erwartet. Aufgrund des im Landesdurchschnitt immer noch relativ geringen Steueraufkommens erhält die Stadt Calw im Jahr 2015 im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs einen Betrag in Höhe von 11,3 Millionen Euro an Schlüsselzuweisungen vom Land. Damit liegen diese rund 280.000 Euro unter dem Ergebnis des Jahres 2013 und knapp 460.000 Euro unter den Ansätzen 2014, was in erster Linie auf die gestiegene Steuer-



kraft des Jahres 2013 zurückzuführen ist, nach dem sich diese berechnen.

Die Personalausgaben steigen im städtischen Haushalt gegenüber den Ansätzen 2014 um knapp 745.000 Euro an. Diese große Steigerung ist auf tarifliche Erhöhungen (2,4 %), die Schaffung von 1,5 neuen Stellen im Baubetriebshof und durch die aller Voraussicht nach kommenden Höherstufungen im Erziehungsbereich. Allein dies kann zu einer Mehrbelastung des städtischen Haushalts in Höhe von 340.000 Euro pro Jahre zu Buche schlagen.

Zur Deckung der vorgesehenen Investitionen in Höhe von insgesamt 7,2 Millionen Euro wird neben der Entnahme aus der allgemeinen Rücklage eine Kreditaufnahme benötigt. Diese beträgt voraussichtlich 3,5 Millionen Euro. Demzufolge ergibt sich bei einer ordentlichen Til-

gung der bestehenden Kredite eine Netto-Neuverschuldung von 1,851 Millionen Euro. Aktuell beläuft sich der Schuldenstand im Kernhaushalt auf 35,5 Millionen Euro.

Auszüge aus den Haushaltsreden der Fraktionen folgen auf der nächsten Seite

Städtebauliches Konzept „Telekomareal“

Das Telekomareal in Heumaden soll städtebaulich überplant werden, das hat der Gemeinderat mit großer Mehrheit beschlossen. Geplant ist der Erhalt des Technikgebäudes in zentraler Lage, da ein Abbruch mit einer damit verbundenen Verlagerung der vorhandenen Infrastruktur wirtschaftlich nicht sinnvoll ist. Die restlichen Grundstücksflächen sollen mit Wohnhäusern bebaut werden. Die Veräußerung der Grundstücke soll abschnittsweise erfolgen.

● Die Musikschule Calw lädt am Samstag, 14. März, zum Schnuppern ein

Ausprobieren und das Richtige finden

Auch in diesem Frühjahr öffnet die Musikschule Calw ihre musikalischen Tore zum traditionellen Musikschultag. Am Samstag, 14. März, von 10 Uhr bis 13 Uhr ist „ansehen, anfassen, ausprobieren“ ausdrücklich erwünscht.

Beim Musikschultag haben Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Neueinsteiger oder solche, die das Fach wechseln wollen, sich aber noch nicht entscheiden können, die Gelegenheit, nach Herzenslust Instrumente auszuprobieren und sich von Fachlehrern beraten zu lassen. Gefällt mir der Klang der Trompete oder soll es doch lieber die Kla-



rette sein? Möchte ich lieber an der Gitarre oder an der Harfe zupfen? Ist Geige spie-

len wirklich so schwer? Welches Instrument passt am besten zu mir und was wird an der Musikschule Calw alles angeboten? Das Team der Musikschule beantwortet gerne alle Fragen rund um ihr vielseitiges Unterrichtsangebot. Ergänzt wird das Programm durch Kurzauftritte verschiedener Ensembles im Konzertsaal und nebenbei besteht noch die Möglichkeit zum Besuch des Wochenmarktes auf dem Marktplatz.

- Musikschultag
 Samstag, 14. März,
 10 bis 13 Uhr
 Musikschule Calw

Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden

Christoph Perrot für die Freien Wähler



„Wie jedes Jahr will sich eine Zufriedenheit der Ergebnisse nicht wirklich einstellen“, sagte Christoph Perrot für die Freien Wähler. „Und das Zahlenszenario sieht wohl auch in 2016 nicht besser aus. Wahrlich keine Zahlen zum Jubeln.“ Aber: Ein Haushalt dürfe nicht alleine nach Zahlen beurteilt werden, sondern viel mehr nach seiner inneren Struktur und Vielfalt, seinen Möglichkeiten, vorhandenen Einrichtungen und seinem Reichtum an Menschen. „Warum sage ich das? Weil der Mensch im Allgemeinen gerne in seinem Elend oder in seinem Mitleid versinkt und jammert. Aber genau das kann unsere Stadt, Unser Calw, nun wirklich nicht gebrauchen und vertragen.“

„Wir haben zum Glück leicht steigende Einwohnerzahlen. Daher ist der Weg der begonnenen und geplanten Baugebiete schneller voran zu treiben.“ Das gleiche gelte für Gewerbeflächen.

„Wir haben einen großen Kulturbereich. Ja, er kostet uns viel Geld. Denken wir besser, es ist unbezahlbar, wenn durch die Vermittlung unserer Geschichte, Traditionen usw. Wurzeln zu und in unsere Stadt geschaffen werden können. Da werden Werte in der Breite und Tiefe angelegt. Das ist identifikations-schaffend.“ Viele gute und wichtige Aktivitäten in der Innenstadt, mit dem Einzelhandel gelte es auszubauen.

„Und meine Damen und Herren, wir benötigen ein Krankenhaus und die Hermann-Hesse-Bahn. Diese Themen sollten nicht zerredet werden, sondern mit Nachdruck zu einem guten Ergebnis für Unser Calw geführt werden. Und zum Schluss möchte ich auch an den Tunnel erinnern. Hier gilt es, den zuständigen Stellen in den Ohren zu liegen.“

Hermann Seyfried für die Neue Liste Calw



„Der Haushaltsplan 2015 beinhaltet zwar fast alle Pflichtaufgaben. Was fehlt, sind jedoch wichtige Parameter und Impulse für die Zukunft unserer Stadt: eine klare Richtung, umsetzbare Ideen und mitreißende Visionen“, so Hermann Seyfried für die NLC. Eine Zuführungsrate nur knapp über der gesetzlichen Forderung, eine Rücklage, die auf das unterste Limit abgeschmolzen ist, und steigende Kreditaufnahmen kennzeichneten den Haushalt. „Und das bei guten konjunkturellen Aussichten, geringer Arbeitslosenquote und extrem niedrigem Zinsniveau.“ – „Ich denke jeder Einzelne von Ihnen kann sich selbst ausmalen, was passiert, wenn auch nur einer dieser Parameter ins Wanken gerät.“

Eine wesentliche Maßnahme in 2015 sei mit Sicherheit die Fortführung der Rathaussanierung. „Jedoch muss uns allen klar sein, dass wir durch die Nutzung des Rathauses nicht automatisch den Marktplatz beleben werden. Wir hoffen und setzen hier auf den angeregten Kernstadtbeirat, den sich ja eigentlich fast alle wünschen.“ Und: Was der NLC fehle, sei eine mittelfristige Finanzplanung für 2016 bis 2020. Für die Hesse-Bahn und Krankenhaus etwa seien keine Kosten und Zahlen im Haushaltsplan 2015 und den Folgejahren zu finden.

Sebastian Nothacker für die CDU



„Uns allen ist klar, dass Gestalten nur möglich ist, wenn wir es schaffen, die Schulden der Stadt abzubauen, um wieder finanzielle Spielräume zu gewinnen“, so Sebastian Nothacker für die CDU. Sorgen bereitet der Fraktion, dass die Schulden der Stadt Calw einschließlich der Eigenbetriebe in diesem Jahr nochmals deutlich ansteigen werden, was u.a. auf die Mehrkosten der Abwasserkonzeption zurückzuführen sei.

Die Möglichkeiten für sinnvolle Einsparungen seien sehr begrenzt. „In vielen Bereichen sind die zukünftig auftretenden Kostensteigerungen durch Faktoren bestimmt, auf die wir als Gemeinderat schlicht keinen Einfluss haben. Auf der anderen Seite werden derzeit mit der Rathaussanierung und der Abwasserkonzeption Vorhaben umgesetzt, die auf absehbare Zeit alle Mittel, die für Investitionen zur Verfügung stehen, binden.“ Deshalb „muss sich auf der Einnahmeseite Grundlegendes ändern“. In diesem Zuge sei die Vermarktung ungenutzter und die Ausweisung neuer Gewerbeflächen unausweichlich, um die Gewerbesteuerereinnahmen zu erhöhen.

Weitere Einsparmaßnahmen seien zwangsläufig mit einer deutlichen Einschränkung des Leistungsangebotes verbunden. Als Beispiel nannte Sebastian Nothacker den kulturellen Bereich. „Wollen wir Einsparungen durchsetzen, so wird das hohe Niveau vermutlich nicht zu halten sein. Allen Verantwortlichen muss jedoch klar sein, dass es ein weiteres Anwachsen der Zuschüsse der Stadt für die kulturellen Einrichtungen es auf keinen Fall geben kann.“

„Der Stadt als Kostenträger der Schulen und Kindergärten stehen in den kommenden Jahren große Aufgaben bevor.“ In vielen Einrichtungen bestehe erheblicher Renovierungsbedarf.

Jürgen Ott für Gemeinsam für Calw



Jürgen Ott konzentrierte sich in seiner Rede für Gemeinsam für Calw auf mehrere Punkte: Hesse-Bahn, Krankenhaus, Baulandentwicklung und Citymanager. Ja, die Hesse-Bahn werde Geld kosten. „Aber, und das muss man den Bürgern auch ganz deutlich sagen, uns wird diese S-Bahn mittel- und langfristige Geld bringen und zur Existenzsicherung unserer Stadt beitragen.“

Man habe in den letzten Jahren sehr viel Geld für Schulen und Kindergärten, für die Musikschule, für die Sporthalle usw. ausgegeben. „Aber wenn diese Einrichtungen auch noch in fünf, in zehn und in 20 Jahren ausgelastet sein sollen, brauchen wir diesen Bevölkerungsstand bzw. Bevölkerungszuwachs.“ Den werde eine gute Verkehrsanbindung bringen. „Und so elementar wie ich gerade den S-Bahn-Anschluss dargestellt habe, genauso elementar ist die wohnortnahe medizinische Versorgung für unsere Bürger.“ Es sei ein wichtiger Standortfaktor für die ansässigen und auch für ansiedlungswillige Unternehmen, ein Imagefaktor für Calw und ein wichtiger Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor. „Deshalb müssen wir als Gemeinderat alles dransetzen, diese wohnortnahe Versorgung aufrecht zu erhalten.“ Zur Baulanderschließung sagte Ott: „Bereits seit Jahren betone ich es immer wieder, wir benötigen mehr ausgewiesene Bauflächen, sowohl für Wohnbebauung, als auch für Gewerbeansiedlung.“ Die riesige Nachfrage nach Grundstücken sowohl in Neubaugebieten als auch in den Gewerbegebieten spreche für sich. Eine erneute Diskussion wünscht sich Ott zum Thema Citymanager. „Dass dazu ein gut funktionierender Gewerbeverein notwendig ist, steht außer Frage. Ich bin aber zuversichtlich, dass sich in absehbarer Zeit eine Lösung abzeichnen wird.“

Hugo Bott für die SPD



„Was uns als SPD-Fraktion große Sorge bereitet sind die im Vermögenshaushalt eingestellten 120.000 und 80.000 Euro für Straßen- und Gehwegunterhaltung“, so Hugo Bott. „Dies ist beim Zustand unserer Straßen und Gehwege nur ein Tropfen auf den heißen Stein und verspricht für die Zukunft nichts Gutes.“ Auch werde man die öffentlichen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Sporthallen ins Auge nehmen müssen. „Ganz dringende Sachen wurden bereits in den Haushalt 2015 übernommen, andere werden den Kultur-, Schul- und Sportausschuss in den nächsten Wochen noch intensiv beschäftigen, um so Prioritäten für die nächsten ein bis zwei Jahre zu setzen.“

Was die Bürger am meisten beschäftige, sei die Situation der Krankenhäuser. Hier gelte es die angekündigte Überprüfungen des Gutachtens einzufordern, „um auch in Zukunft eine Wohnortnahe gute medizinische Versorgung zu haben“. Eine weitere große Aufgabe werde die Hesse-Bahn sein, welche den Haushalt in den kommenden Jahren stark beeinträchtigen werde. „Was wir uns noch wünschen würden, wäre ein starker Gewerbeverein, der mit städtischer Unterstützung die Innenstadt wieder wesentlich attraktiver gestalten würden.“

● **Großer Ansturm auf die Ausstellungseröffnung „Vom Wesen der Weiblichkeit“**

Weinholds Werke am „genius loci“

Der Ansturm auf die Vernissage zur Weinhold-Ausstellung im Hesse-Museum war überwältigend. So viele interessierte Gäste kamen, dass die Ausstellungseröffnung in den Saal der Musikschule am Marktplatz verlegt werden musste. Aber auch dieser rund 150 Sitzplätze bietende Raum war noch zu klein, so dass zahlreiche Gäste bis ins Treppenhaus hinaus stehen mussten.

Der 1896 in Berlin geborene Maler Kurt Weinhold lebte und arbeitete ab 1922 bis zu seinem Tod 1965 in Calw. Seinen 50. Todestag nehmen Stadt und Museum zum Anlass für die Sonderausstellung unter dem Titel „Vom Wesen der Weiblichkeit“ mit Exponaten aus städtischem Besitz und Leihgaben der Sparkasse Calw Pforzheim, der Sparkassenstiftung sowie privater Eigentümer. „Sozusagen am genius loci sind die Früchte seiner künstlerischen Auseinandersetzung mit seinen Mitmenschen und seinem Umfeld bis Juli im 1. Stock des Hermann Hesse-Museums zu bewundern“, nahm Oberbürgermeister Ralf Egger Bezug zu der Tatsache, dass sich das Atelier des Künstlers für mehrere Jahre in eben diesem Haus Schütz befand. Dass ausschließlich Frauendarstellungen zu sehen sind, hat mehrere Gründe, so der OB weiter. Gerade Weinholds Frauenporträts sind besonders ausdrucksstark. Des Weiteren waren es seine Frau Margarete und Tochter Cora, die für den Maler lebenslang bevorzugte Modelle waren und die er immer wieder mit Leidenschaft porträtierte. „Daneben sind es aber auch Calwer Bürgerinnen, denen Weinholds Augenmerk verstärkt galt und an denen er ein Exempel für das Cal-



wer Kleinbürger-tum statuierte.“ Museumschefin Felicitas Günther nahm das Publikum mit auf einen gedanklichen Ritt durch die Ausstellungsräume, der eine Vorstellung vom kuratorischen Konzept gab. Die ausgestellten Exponate spannen einen Bogen von seiner frühen Schaffensperiode bis in die 1950er und 1960er Jahre und zeigen die Entwicklung seines künstlerischen Schaffens entsprechend dem Zeitgeist auf. Felicitas Günther dankte der Gruppe „Frauengeschichte Calw“, die sich intensiv mit dem Leben und dem Nachlass von Margarete Weinhold beschäftigt und mit als Ideen- und Stichwortgeber für die Ausstellungsthematik fungiert hat. Dr. Hans Günter Golinski, Direktor des Kunstmuseums Bochum, zeichnete in seiner Funktion als Nachlassverwalter ein lebendiges Bild vom Leben und Wirken des Malers anhand zahlrei-

cher Anekdoten und für den Künstler und seine Entwicklung wichtiger Lebensereignisse und Begegnungen. „Es ist eine Freude, dass junge Kolleginnen und Kollegen Kurt Weinhold für sich entdecken“, lobte er „die sehr liebevolle und aufs Detail bedachte“ Arbeit des gesamten Museumsteams. Der Weinhold-Experte schrieb seine Dissertation über das Werk eben dieses Malers und war erstmals vor 45 Jahren Gast im Hause Weinhold. Er beschrieb Weinholds Freundschaft mit dem Malerkollegen Rudolf Schlichter, der dem Calwer Maler auch den Blick hinter die Kulissen der Kleinstadt-Gesellschaft geöffnet hat. Umrahmt wurde die Vernissage vom Chor „Die Frauenzimmer“ unter Leitung von Hans Jörg Kalm-

bach, die mit einer teils neckischen, teils bizarren und teils romantischen Liedauswahl sehr treffend die Ausstellungsthematik aufgriffen und transportierten.

- Kurt-Weinhold-Ausstellung „Vom Wesen der Weiblichkeit“ 1. März bis 5. Juli Hermann-Hesse-Museum Calw

Die Öffnungszeiten im März
Dienstag bis Donnerstag 11 – 16 Uhr
Samstag und Sonntag 11 – 16 Uhr

Die Öffnungszeiten ab April
Dienstag bis Sonntag 11 – 17 Uhr

● **„Stara“ des Evangelischen Stadtjugendwerks vom 3. bis 14. August**

Anmeldetag für die Stadtranderholung ist am 13. März

Buntes Treiben wird vom 3. bis 14. August am Jungscharhütte an der Stammheimer Steige herrschen. 60 Kinder von sieben bis zwölf Jahren werden während der „Stara“, der Stadtranderholung des Evangelischen Stadtjugendwerks, immer von Montag bis Freitag in die Welt von „Tausend und einer Nacht“ eintauchen. Wer dabei sein möchte: Am 13. März ist Anmeldetag.



Die Tage beginnen um 9 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach starten Kinder und Team in ein abwechslungsreiches Tagesprogramm mit Geschichten aus der Bibel, Bewegungsspielen, Bastel- und Werkangebote, Fußball und Geländeerkundungen. Dazwischen sind

immer wieder Freiräume zur eigenen Gestaltung. Im Gebüsch werden Lager gebaut, „Pferdeställe“ eingerichtet oder „Wellness-Oasen“ geschaf-

fen. Um 16.45 Uhr heißt es dann den Rucksack packen, damit man pünktlich um 17 von den Eltern am Treffpunkt abgeholt werden kann. Die Stadtranderholung wird von Jugendreferentin Sibylle Mann und einem ehrenamtlichen Team geleitet. Teilnehmen können Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren aus allen Calwer Stadtteilen. Die Kosten betragen 130 Euro. Darin sind Frühstück, Mittagessen, Imbiss sowie alle Programmangebote enthalten. Anmelden kann man die Kinder am Freitag, 13. März, von 15 bis 16 Uhr im Haus der Kirche. Bei der Anmeldung sind 50 Euro anzuzahlen.

- Weitere Infos gibt es beim Evangelischen Stadtjugendwerk Calw, Telefon 07051 30924.

● **Festakt zum 350. Geburtstag der Stadt- und Jugendkapelle Calw**

Feier mit Einblicken in die Geschichte

Mit 350 Jahren führt die Stadt- und Jugendkapelle Calw die Liste der „Oldies“ an: Hubert Kemper, Generalsekretär des Blasmusikverbands Baden-Württemberg hatte sich extra nochmal überzeugt. „Sie ist der älteste Verein unter den 1427 Mitgliedern unseres Verbandes.“ Dieses hohe Alter und die damit verbundene Geschichte wurden kürzlich im Hirsauer Kursaal groß gefeiert.



Den Musikern in ihren schmucken Uniformen war die Freude über das Jubiläum deutlich anzumerken. „Die Musikerinnen und Musiker unserer Kommune tragen den Geist unserer Region über die Grenzen der Stadt und des Landes hinaus. Ihre Konzertreisen führen durch die ganze Welt“, sagte Oberbürgermeister Ralf Eggert. Das attraktive Musikrepertoire der Kapellen sei ungewöhnlich breit gefächert und reiche von der klassischen Blasmusik über konzertante Werke bis hin zu Stücken des Swing, Rock und Pop. Der Oberbürgermeister lobte auch das erfolgreiche Bemühen um Nachwuchs, wie es im Vorstufenorchester betrieben wird. „Diese Kapelle ist 350 Jahre jung und strahlt Elan aus. Die Calwer Stadtkapelle ist ein Klein-

od und dient unter anderem der Völkerverständigung“, so Staatssekretär Hans-Joachim Fuchtel in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Kreisblasmusikverbands. Außerdem äußerte er die Vermutung, dass die Calwer Stadtkapelle sogar eine der ältesten Blaskapellen in Deutschland sei. Dekan Erich Hartmann beglückwünschte den Jubilar im Namen der Kirchengemeinde. „Die Stadtkapelle ist dynamisch und innovativ, das ist eine tolle Leistung.“ Festredner Paul Rathgeber hatte eine anschauliche Darstellung der Calwer Musikgeschichte

vorbereitet. Immer wieder gaben die Ausführungen Einblicke in das Leben der Stadt vor Jahrhunderten. Historische Fotos zeugten von einer bewegten Geschichte. Bei der Schilderung des zu Grunde gelegten Datums 1665 als Gründungsjahr der städtischen Kapellen stützt er sich auf Aufzeichnungen des Calwer Schulmeisters Johann Georg Widmann. In dessen Württembergischer Chronik heißt es an einer Stelle: „In Anwesenheit der Fürstlichen Durchlaucht samt der geliebten Gemahlin und fürstlichen Kindern, vielen Hofstaatspersonen und anderen vielen fremden Sauerbrunnengästen, sonderlich aber vielen Calwer Leuten, dazu die Calwer Musik und ich mit 16 meiner Schüler das Choral zu singen berufen wurde.“

Dieser Eintrag über jenes Ereignis gilt offiziell als Beweis, dass es im Jahr 1665 schon die „Calwer Musik“, also eine musizierende Formation gegeben hat. Aus alten Aufzeichnungen ist bekannt, dass es bereits vor 1665 einen städtischen Zinkenbläser gab (Zink = historisches Blasinstrument). Ebenso ist belegt, dass es schon vor dem Jahr 1665 in Calw diverse Spielmänner gab, die bei Hochzeiten und anderen Festen aufspielten.

● **Mit Passionskonzert wird Konzertreihe Sankt Aurelius eröffnet**

Ensemble „Il piglio barocco“ macht den Anfang

Mit einem Passionskonzert beginnt in der Hirsauer Aureliuskirche am Sonntag, 8. März, um 19 Uhr die Saison der Konzertreihe Sankt Aurelius. Das Ensemble „Il piglio barocco“ stellt Klagelieder des Jeremias vor.

Im Mittelpunkt des Konzerts in Hirsau stehen einige der ursprünglich für die Liturgie der Karwoche vorgesehenen Klagelieder oder Lamentationes aus dem Alten Testament. Das Buch der Klagelieder, in dem die Stadt Jerusalem als „Tochter Zion“ personifiziert wird, ist vermutlich als verzweifelte Reaktion auf die Zerstörung des Jerusalemer Tempels im Jahre 586 v. Chr. entstanden. Sopranistin Verena Gropper wird im Hirsauer Konzert begleitet und unterstützt von Johannes Berger und Gesine Petersmann am Violoncello, Toshinori Ozaki an der Theorbe und Carsten Lorenz an Cembalo und Truhenorgel. Die vier Instrumentalisten bereichern das Konzert zusätzlich mit unterschiedlich besetzten Werken der Barock-Komponisten Barrière, Dall' Abaco, Boismortier und Boutmy. Eintrittskarten für 12 Euro (ermäßigt für 10 bzw. 8 Euro) gibt es ab 18 Uhr an der Abendkasse.

**Konzertreihe Sankt Aurelius
Hirsauer Aureliuskirche**

**Sonntag, 8. März, 19 Uhr
Ensemble „Il piglio barocco“**

Verena Gropper: Sopran
Johannes Berger, Gesine Petersmann:
Barockcello
Toshinori Ozaki: Theorbe
Carsten Lorenz: Truhenorgel

**Sonntag, 19. April, 19 Uhr
Musikalische Frühlingsfrüchte**

Sonaten und Konzerte von Hellendaal, Lanzetti, Geminiani, Johann Sebastian Bach und Carl Philipp Emanuel Bach
Poppy Walshaw: Violoncello
Peter Dirksen: Cembalo

**Sonntag, 14. Juni, 19 Uhr
Johann Sebastian Bach,
Goldbergvariationen**

Céline Frisch: Cembalo

**Sonntag, 18. Oktober, 19 Uhr
Concerts Parisiens**

Werke von Couperin, Leclair, Rameau und einem Pariser Quartett von Georg Philip Telemann
Barockensemble L'Estro Armonico
Dora Szilágyi: Violine
Nadja Camichel: Traverso
Monika Ecker: Cello
Arturo Pérez Fur: Cembalo

**Sonntag, 15. November, 19 Uhr
Durch die Nacht zu den Sternen**

Geistliche und weltliche Gesänge zur Abend- und Nachtzeit
Ensemble Teatro del Mondo
Verena Gropper: Sopran
Julia Diefenbach: Mezzosopran
Jörg Peuser: Altus
Patrick Siegrist: Tenor
Christoph Pelakanos: Bariton
Andreas Küppers: Cembalo und Leitung

● „Kinderkram“: Aktionswoche der Calwer Kinderschutzbunds von 12. bis 21. März

Erwachsene spenden und die Kinder spielen

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Ralf Eggert stellt der Calwer Kinderschutzbund die Aktionswoche „Kinderkram“ vom 12. bis 21. März am Marktplatz 16 auf die Beine. Eröffnung der Aktionswoche ist am Mittwoch, 11. März, um 17.30 Uhr. Ein Kinderflohmarkt, eine Ausstellung mit Kinderfotos und Vorträge für Eltern sind geboten.



Für die Ausstellung sind Kinder aus der Grundschule in der Badstraße mit Fotoapparaten durch die Innenstadt gezogen, haben interessante Plätze fotografiert und Kommentare dazu aufgeschrieben. Beim Kinderflohmarkt werden Kindersachen und allgemeine Flohmarktartikel angeboten. Es gibt Kaffee und Kuchen an allen Tagen (außer sonntags). An jedem Tag der Aktionswoche können Kinder

kommen, basteln und malen. Der Spenden-Erlös der Aktionswoche soll für ein Spielgerät in der Innenstadt verwendet werden.

Aktionswoche „Kinderkram“
12. bis 21. März (jeweils 11 bis 16 Uhr)
Marktplatz 16, Calw

Eröffnung: Mittwoch, 11. März, 17.30 Uhr

Eröffnung der Flohmarkt-Spenden-Aktion und Vernissage der Fotoausstellung „Kinder sehen Calw“ mit Grußwort von Schirmherr Oberbürgermeister Ralf Eggert.

Kinder spielen...
täglich (außer Sonntag) von 11 bis 16 Uhr:
gestalten und spielen im Kinderatelier
Freitag, 13. März, 15 bis 16 Uhr:
AbraMagada Kinderzauberkunst
Samstag, 14. und 21. März, 11 bis 13 Uhr:
offene Osterwerkstatt

Dienstag, 17. März, 14 bis 16 Uhr:
Spiel und Spaß
Mittwoch, 18. März, 14 bis 15 Uhr:
Trommelspiele
Donnerstag, 19. März, ab 15 Uhr:
Comic-Zeichnen für Kinder
Freitag, 20. März, 14 bis 16 Uhr:
Spiel und Spaß

Erwachsene spenden...
Vorträge von Sibylle Horger-Thies
Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr:
Die schönsten Jahre Entwicklungsstufen bis zum Schulalter
Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr:
Team Familie Kommunikation und Zusammenhalt
Filmabende mit Anne Karin Rehm
Donnerstag, 12. März, 19.30 Uhr:
Wege aus der Brüllfalle Hilfe, wir brüllen uns an!
Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr:
Wege aus der Brüllfalle Hilfe, wir brüllen uns an!

● Kostenloser Vortragsabend am Donnerstag, 12. März, im Krankenhaus

Schonende Operations- und Narkosetechniken

Schonende Operations- und Narkosetechniken in Orthopädie und Unfallchirurgie sind das Thema der nächsten Veranstaltung im Rahmen der kostenfreien Vortragsreihe „Medizin verstehen“ am Donnerstag, 12. März, um 18 Uhr im Calwer Krankenhaus. Es referieren Prof. Dr. Martin Handel, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, und Dr. Klaus-Joachim Wild, Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin.



Der Vorwurf, es werde zu viel operiert, hält sich hartnäckig. Worauf jedoch selten hingewiesen wird: Durch moderne Operations- und Narkosetechniken können auch solche Patienten operiert werden, die man früher gar nicht operieren konnte. Hier ist vor allem die minimalinvasive Chirurgie, die sogenannte Schlüssellochchirurgie, zu nennen. Auch in der Anästhesie gab es ähnlich entscheidende Entwicklungen. Beispielsweise führen Dr. Wild und sein Team die Regionalanästhesie auch bei großen orthopädischen Operatio-

nen, wie der Implantation von künstlichen Gelenken an Hüfte, Knie, Schulter und Sprunggelenk durch. An dem Vortragsabend erläutern Prof. Handel und Dr. Wild detailliert, welche Möglichkeiten sich aus den verschiedenen neuen Techniken ergeben, für welche Patienten sie in Frage kommen und was das für die Patienten bedeutet.

- Vortrag „Medizin verstehen“
Donnerstag, 12. März, 18 Uhr
Kliniken Calw (Gemeinschaftsraum, 4. OG)

Highlights der Volkshochschule Calw

Senioren Uni mit dem Thema „Europa“
Am 18. März geht der zweite Durchgang der Calwer Senioren Uni an den Start. Veranstalter sind die Volkshochschule Calw und die SRH Hochschule für Wirtschaft und Medien Calw. In diesem Semester steht das Thema Europa im Mittelpunkt. An acht Vormittagen werden folgende Themen behandelt: „Geschichte der europäischen Einigung“; „Struktur und Institutionen der EU mit besonderem Blick auf die praktische Bedeutung für den Alltag der Bürger“; „Junges Europa – altes Europa“; „Kampf der Sprachen: Die Europäische Union vor der sprachlichen Zerreißprobe“; „Flucht, Asyl und Mi-

gration in Europa“; „Europa der Regionen? - das Beispiel Schottland; Bankenunion und EURO“ sowie „Zukünftige Entwicklungen in Europa“. Die Veranstaltungen finden immer mittwochs von 9 bis 11.30 Uhr in der SRH Hochschule statt. Die Gebühr beträgt 135 Euro (ermäßigt 108 Euro). Weitere Informationen gibt es bei der Volkshochschule unter Telefon 07051 9365-0 E-Mail@vhs-calw.de oder www.vhs-calw.de.

Fit werden für den kaufmännischen Bereich
Menschen mit kaufmännischer Berufsbildung sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Wichtig ist es für Bewerber jedoch, stets auf

dem neuesten beruflichen Stand zu sein. Dazu gehören neben guten EDV-Kenntnissen (Word, Outlook und Excel) für viele Tätigkeiten auch Kenntnisse im Business English. In ihrem neuen dreimonatigen Lehrgang zum Erwerb von berufsrelevanten Qualifikation, dem Lehrgang „Business Update“, bietet die vhs Calw Interessenten eine Auffrischung bzw. Optimierung ihrer kaufmännischen Kenntnisse an. Der Lehrgang startet am 13. April. Interessenten können sich an Svenja Hägele in der vhs Calw unter Telefon 07051 9365-44 wenden. Die Infoveranstaltung hierzu findet am Dienstag, 10. März, um 9 Uhr in der vhs Calw statt.

TIPPS UND TERMINE

Veranstaltungen

Freitag, 06.03.

- 19.30 Uhr Calw, Ludwig Haap Schule, Walkmühlenweg 6
Unsere Natur im Wandel der Jahreszeiten (Vortrag mit Bildern)
- 19.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster Hirsau, Wildbader Straße, Klostercafé
Freitagabends um halb Acht – Blood Donor

Samstag, 07.03.

- 8-13 Uhr Calw, Marktplatz
Wochenmarkt
- 17 Uhr Calw-Hirsau, Kloster Hirsau, Wildbader Straße, Klostercafé
Sternenstund, Christa Siegert erzählt Märchen
- 19.30 Uhr Calw, Aula, Am Schießberg
Das Wunder von Calw, oder wie eine kleine Stadt unschuldig wurde.
Jahreskonzert des Liederkrans Concordia
- 20.30 Uhr Calw, Café Bistro Kult, Lederstraße 46
Live im Kult: Ralf Kling – Hits und Chansons
- 21 Uhr Calw-Hirsau, Saal 51, Liebenzeller Straße
„Miss Kavila & Band“ und Dante Thomas, Live Music Session

Sonntag, 08.03.

- 10 Uhr Calw-Hirsau, Kursaal, Aureliusplatz 12
Jazzfrühstück – Tante Friedas Jazzkränzchen
- 14.30 Uhr Calw, Marktplatz, vor dem Rathaus
Führung: Frauenwege durch Calw
- 19 Uhr Calw-Hirsau, Aureliuskirche, Aureliusplatz
Konzertreihe St. Aurelius - Klagelieder zur Passion
Joseph Hector Fiocco: Lecon de ténèbres

Dienstag, 10.03.

- 18.30 Uhr Calw-Wimberg, Haus auf dem Wimberg, Stahlackerweg 2
Musikunterhaltung mit Schlagern und beschwingten Liedern mit Bernd Kiederer

Mittwoch, 11.03.

- ab 8 Uhr Calw, Innenstadt
Krämermarkt
- 14.30-17 Uhr Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27
Erinnern - Für Gott und Vaterland, Vortrag mit Reinhart Müller, Pfarrer i. R., Ulm
- 15 Uhr Calw, Seniorenzentrum, Torgasse 10
Stammtisch im Café Bohne
- 17.30 Uhr Calw, Marktplatz 16
Kinderkram - Eröffnung der Flohmarkt-Spenden-Aktion und
Vernissage der Fotoausstellung „Kinder sehen Calw“
- 19.30 Uhr Calw, Marktplatz 16
Kinderkram – Vortrag von Sibylle Horger-Thies:
Die schönsten Jahre: Entwicklungsstufen bis zum Schulalter

Donnerstag, 12.03.

- 19.30 Uhr Calw, Marktplatz 16
Kinderkram – Filmabend mit Anne Karin Rehm:
Wege aus der Brüllfalle

Freitag, 13.03.

- 15-16 Uhr Calw, Marktplatz 16
Kinderkram - AbraMagada Kinderzauberkunst

- 19.30 Uhr Calw, Würzbacher Bauerntheater, Im Interkom 2
Würzbacher Bauerntheater - Liebe und Blechschaden
- 19.30 Uhr Calw-Hirsau, Kloster Hirsau, Wildbader Straße, Klostercafé
Freitagabends um halb Acht - Morgenröte am Abend, Gesprächsabend
- 20 Uhr Calw, Marktplatz, vor dem Rathaus
Führung: Nachtwächterrundgang
Anmeldung erforderlich unter 07051 167-399

Samstag, 14.03.

- 8-13 Uhr Calw, Marktplatz
Wochenmarkt
- 11-13 Uhr Calw, Marktplatz 16
Kinderkram - Offene Osterwerkstatt
- 11-18 Uhr Calw-Hirsau, Kursaal, Aureliusplatz 12
Frühjahrskunstmarkt des Kunstkreises Calw
- 13-17 Uhr Calw, Weiherstraße 8 (Eiselstätt)
Ausstellung Historische Modelleisenbahn
- 19.30 Uhr Calw, Würzbacher Bauerntheater, Im Interkom 2
Würzbacher Bauerntheater-Liebe und Blechschaden

Sonntag, 15.03.

- 11-18 Uhr Calw-Hirsau, Kursaal, Aureliusplatz 12
Frühjahrskunstmarkt des Kunstkreises Calw
- 11.15 Uhr Calw, Saal Schütz, Marktplatz 30
Stipendiaten-Matinee mit Angelika Klüssendorf
- 19 Uhr Calw, Aula, Am Schießberg
Füenf-„Bock drauf!“, Konzert

Ausstellungen

- Vom Wesen der Weiblichkeit – Frauendarstellungen des Calwer Künstlers Kurt Weinhold
Hermann-Hesse-Museum, Marktplatz 30, Calw
Öffnungszeiten: April bis Oktober:
Di. – So. 11-17 Uhr, Mo. geschlossen
November bis März:
Di. – Do./Sa. – So. 11-16 Uhr, Mo. + Fr. geschlossen
Zu sehen ab 01.03. bis 05.07.2015
Eine ganz andere Facette von Weiblichkeit zeigt Weinholds erstes großes Erfolgswerk „Schirmolympiade“ (1928) als Werk der „Neuen Sachlichkeit“, das als Triptychon in der Ausstellung zu sehen ist. Nicht zuletzt abstrakte Frauendarstellungen aus seinem Spätwerk runden den Blick auf die unterschiedliche künstlerische Auseinandersetzung mit Weiblichkeit bei Weinhold ab. Die Exponate stammen größtenteils aus den Beständen der Stadt Calw sowie der Sparkasse Calw/Pforzheim.

Stadtinformation Calw

Sparkassenplatz 2, 75365 Calw,
Tel. 07051 167-399
Fax: 07051 167-398
E-Mail: stadtinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:
Oktober bis April
Montag bis Freitag 09.30 bis 13.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr

Weitere Veranstaltungen sind im amtlichen Teil des Calw Journals den jeweiligen Ortsteilen zugeordnet und auf der Homepage der Stadt Calw im Veranstaltungskalender veröffentlicht.

REDAKTIONSSCHLUSS UND IMPRESSUM

Redaktionsschluss für den redaktionellen Teil (Seite 1-8)

Pressebüro et cetera
Lederstraße 21
75365 Calw
Telefon +49 07051 9792956 (neu!)
Fax +49 07051 9792958 (neu!)
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de
Redaktionsschluss: Freitag

Redaktionsschluss für den amtlichen Teil (ab Seite 9)

Stadt Calw - Calw Journal
Bahnhofstraße 28
75365 Calw
Telefon: 07051 167-115
E-Mail: calwjourn@calw.de
Redaktionsschluss: Dienstag, 13 Uhr
Bürozeiten: Dienstag und Mittwoch von 9 bis 13 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten bitte nur Anfragen per E-Mail.
Wir weisen darauf hin, dass der Redaktionsschluss einzuhalten ist. Zu spät eingehende Meldungen werden nicht aufgenommen.

Sie haben kein Calw Journal erhalten:

Wenn Sie, Ihre Nachbarn oder Ihre Freunde in der Großen Kreisstadt Calw kein Calw Journal erhalten, dann können Sie uns dies gerne mitteilen. Wir sind immer bemüht, dass jeder Haushalt wöchentlich eine kostenfreie Ausgabe des Amtsblatts erhält.

Bitte rufen Sie an: 07033 6924-0
(Mo.-Fr. 8-17 Uhr und Sa. 8-12 Uhr)
oder per E-Mail an info@wdspresevertrieb.de
oder birgit.pahlke@wdspresevertrieb.de.

Impressum: Calw Journal

Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber: Stadtverwaltung Calw
Anzeigen, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon: 07033 525-0, Fax: 07033 2048
Redaktion: Verantwortlich für den amtlichen Teil und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Ralf Eggert oder sein Vertreter im Amt.
Bereich amtlicher Teil: Stadt Calw, Bahnhofstraße 28, 75365 Calw, Telefon: 07051 167-115, E-Mail: calwjourn@calw.de
Bereich (redaktioneller Teil) "Aktuelles" i.A. der Stadt Calw: Pressebüro et cetera, Reinhardt Stöhr, Lederstraße 21, 75365 Calw, Telefon: 07051 969787, Fax: 07051 969789,
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de
Bereich "Was sonst noch interessiert" und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

SONSTIGE TIPPS UND TERMINE

Cinema Calw

Fr., 6. März 16.45 & 20.45 „Focus“ 19.00 „Frau Müller muss weg“
Sa., 7. März 14.45 „Fünf Freunde 4“
16.45 & 20.45 „Focus“, 19.00 „Frau Müller muss weg“
So., 8. März 14.15 „Fünf Freunde 4“, 16.15 „Honig im Kopf“,
19.00 „Frau Müller muss weg“, 20.45 „Focus“
Mo., 9. März 9.00 „Frau Müller muss weg“, 20.45 „Focus“
Di., 10. März 19.00 „Frau Müller muss weg“, 20.45 „Focus“
Mi., 11. März 19.00 „Frau Müller muss weg“, 20.45 „Focus“

Öffnungszeiten der Museen

Hermann-Hesse-Museum

Marktplatz 30, Telefon 07051 7522
Dienstag bis Donnerstag von 11 bis 16 Uhr
Samstag und Sonntag von 11 bis 16 Uhr
Freitag nach Voranmeldung Führungen
Freitag geschlossen

Palais Vischer

Bischofstr. 48, Telefon 07051 7522
geschlossen

Der Lange

Im Zwinger 22, Telefon 07051 7522
geschlossen

Gerbereimuseum mit Museumsladen

Badstr. 7/1, Telefon 07051 3751
geschlossen - Führungen für Gruppen nach Terminabsprache möglich

Eisenbahnmuseum „Stellwerk 1“

Bahnhofstr. 59, Telefon 07052 92383
Besichtigung auf Anfrage

Klostermuseum Hirsau

Calwer Str. 6, Telefon 07051 59015
geschlossen

Bauernhausmuseum Altburg

Theodor-Dierlamm-Str. 16, Telefon 07051 9621569,
geschlossen

Calwer Wochenmarkt

Obwohl der Winter immer noch anhält, gibt es auf dem Wochenmarkt bereits Salat aus Deutschland. Die Bauern auf der Reichenau bieten diesen knackigen Vitaminspender, der seinen Weg auch schon auf den Calwer Wochenmarkt gefunden hat. Weiterhin gibt es natürlich noch in bester Auswahl das gesamte Sortiment an Wintergemüse. Freuen Sie sich auf das reichhaltige Käse-Angebot, Fleisch und Wurst aus der Region, die mediterrane Vielfalt und natürlich die ersten Frühlingsblumen aus unserer Region, nach dem Motto: "Kaufen wo es wächst".

Weiter gibt es die Bonuskarte, die den fleißigen Kunden mit einem Marktfrühstück belohnt und nicht zu vergessen, die leckeren, saisonalen Marktrezepte, die die Händler für ihre Kunden bereit halten. Ein Besuch auf dem Wochenmarkt, der sich immer lohnt.

NOTDIENSTE

Wichtige Telefonnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst und Notarzt	112
Notruf Polizei	110
Krankentransport	19222
Polizeiwache Calw	07051 161 247 oder 161 250

Energie Calw GmbH	07051 1300 0
- Entstörungsdienst Strom	1300 92
- Entstörungsdienst Trinkwasser	1300 93
- Entstörungsdienst Gas	1300 94
- Entstörungsdienst Nahwärme	1300 80

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den angegebenen Nummern um Bereitschaftsnummern handelt. Bitte melden Sie kleinere Störungen während unserer Servicezeiten unter Telefon 07051 1300-0. Diese sind von Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Calw

Ärztliche Notfallpraxis Calw am Krankenhaus

(Wochenende und Feiertag)- Tel.: 07051 9362200
Samstag 8 Uhr bis Montag 8 Uhr, Feiertag 8 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst (wochentags)

Tel.: 01805 19292 153
Montag, Dienstag, Donnerstag 18 Uhr bis Folgetag 8 Uhr
Mittwoch 13 Uhr bis Folgetag 8 Uhr
Freitag 16 Uhr bis Folgetag 8 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel.: 01805 19292 160

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805 19292 123

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag ab jeweils 19 Uhr zum Folgetag 8 Uhr; Freitag ab 19 Uhr bis Montag 8 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

07.03., 8 Uhr bis 09.03., 8 Uhr

J. Schleicher, Wildbader Str. 31, 75323 Bad Wildbad,
Tel.: 07081 7071
Weitere Notdienste sind unter www.kzvbv.de zu finden.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

06.03. bis 08.03.

TA Ertel, Bad Teinach-Zavelstein, Telefon 07053 8536
Ab freitags 20 Uhr bis einschließlich sonntags, wenn der Haustierarzt nicht zu erreichen ist.

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Fr. 06.03. Enztal-Apotheke Enzklösterle, Friedenstr. 6,

Tel.: 07085 - 71 73, 75337 Enzklösterle;
Obere Apotheke Bad Liebenzell, Sonnenweg 5,
Tel.: 07052 - 35 64, 75378 Bad Liebenzell

Sa. 07.03. Rathaus-Apotheke Althengstett, Simmozheimer Str. 14,
Tel.: 07051 - 3 01 84, 75382 Althengstett

So. 08.03. Flösser-Apotheke, Wildbader Str. 31, Tel.: 07081 - 56 47,
75323 Bad Wildbad (Calmbach);
Waldenser, Apotheke Neuhengstett, Schillerstr. 9, Tel.: 07051 - 3 03 00
75382 Althengstett (Neuhengstett)

Mo. 09.03. Spitzweg-Apotheke Calw, Friedhofstr. 21,
Tel.: 07051 - 33 44, 75365 Calw (Stammheim)

Di. 10.03. Burg-Apotheke Calw, Schwarzwaldstr. 59,
Tel.: 07051 - 5 11 04, 75365 Calw (Altburg)

Mi. 11.03. Alte Apotheke Calw, Marktstr. 11, Tel.: 07051 - 21 33,
75365 Calw

Do. 12.03. Rosen-Apotheke Calw, Heinz-Schnauffer-Str. 45
Tel.: 07051 - 33 23, 75365 Calw (Heumaden)

Abwasserbeseitigung

Telefon 0171 6284370